

Monika Bartsch

**Etwas Besseres als den Tod finden wir überall**

1999 – 2000

Mischtechnik auf Papier

Blattgröße 17,8 x 25,8 cm

45 Blätter

Entstanden sind die Blätter in dichter Folge,  
tagebuchartig von 1999 bis 2000.

In der Verknüpfung von Bild und Text,  
von Illustration und Dekor war alles möglich.

Eine Spielwiese in den Abendstunden, ganz privat,  
abseits von der Stringenz der Malerei.

Ein Ort für Gelebtes und Gedachtes.

Ein Bild und ein Satz für den Tag.

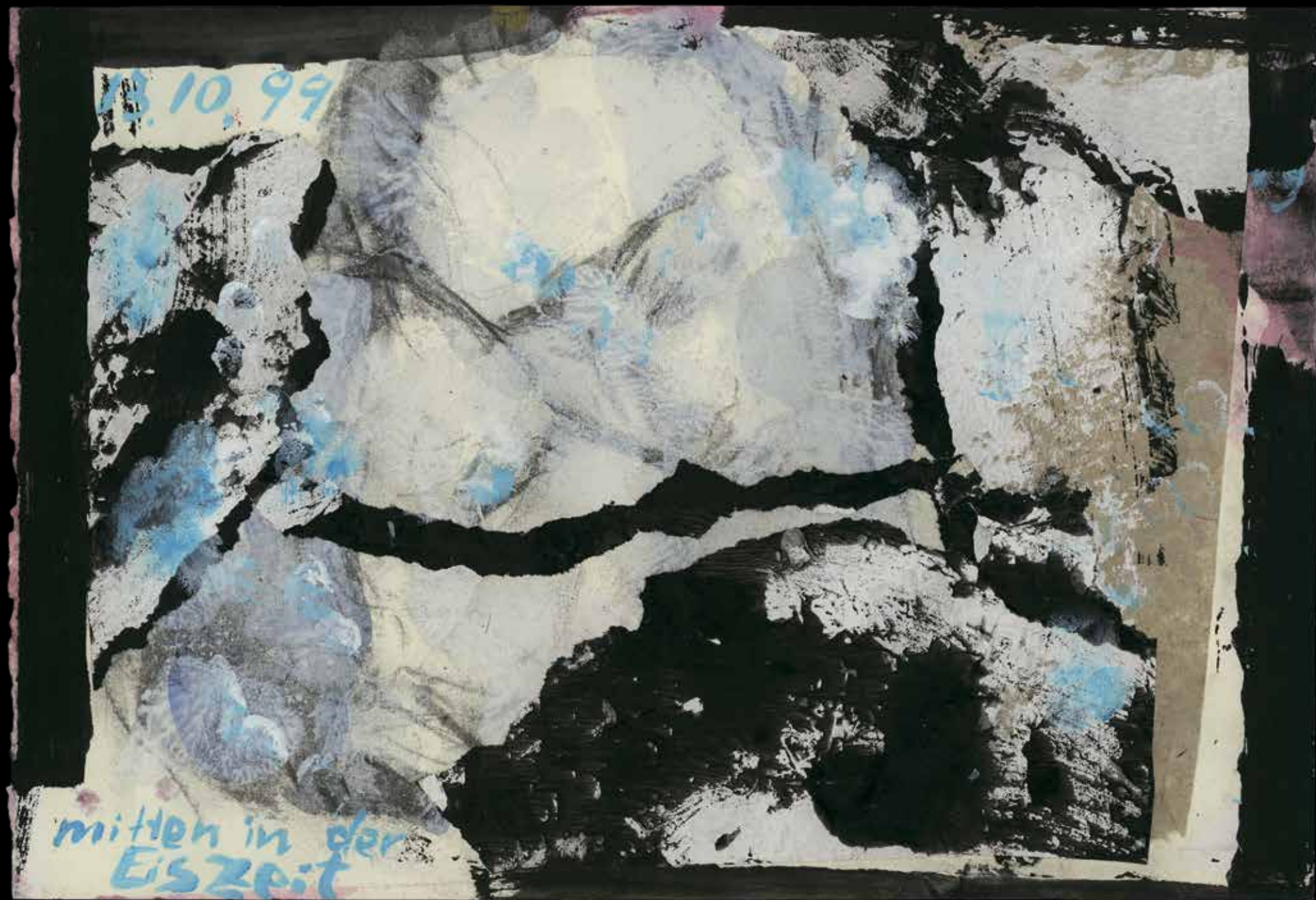
Monika Bartsch

Etwas Besseres als den  
Tod finden wir überall.



13. 10. 99

mitten in der  
Eiszeit





19.10.99  
Unter der  
Haut.





21. 10. 99 gratwanderer.  
viel zu spät in einer  
fremden Wohnung.





Wieder kommen.

26.10.99.





31.10.99

WÜRGE ENGEL



Was tun  
wir, wenn  
alles sich  
dreht?

Was tun?

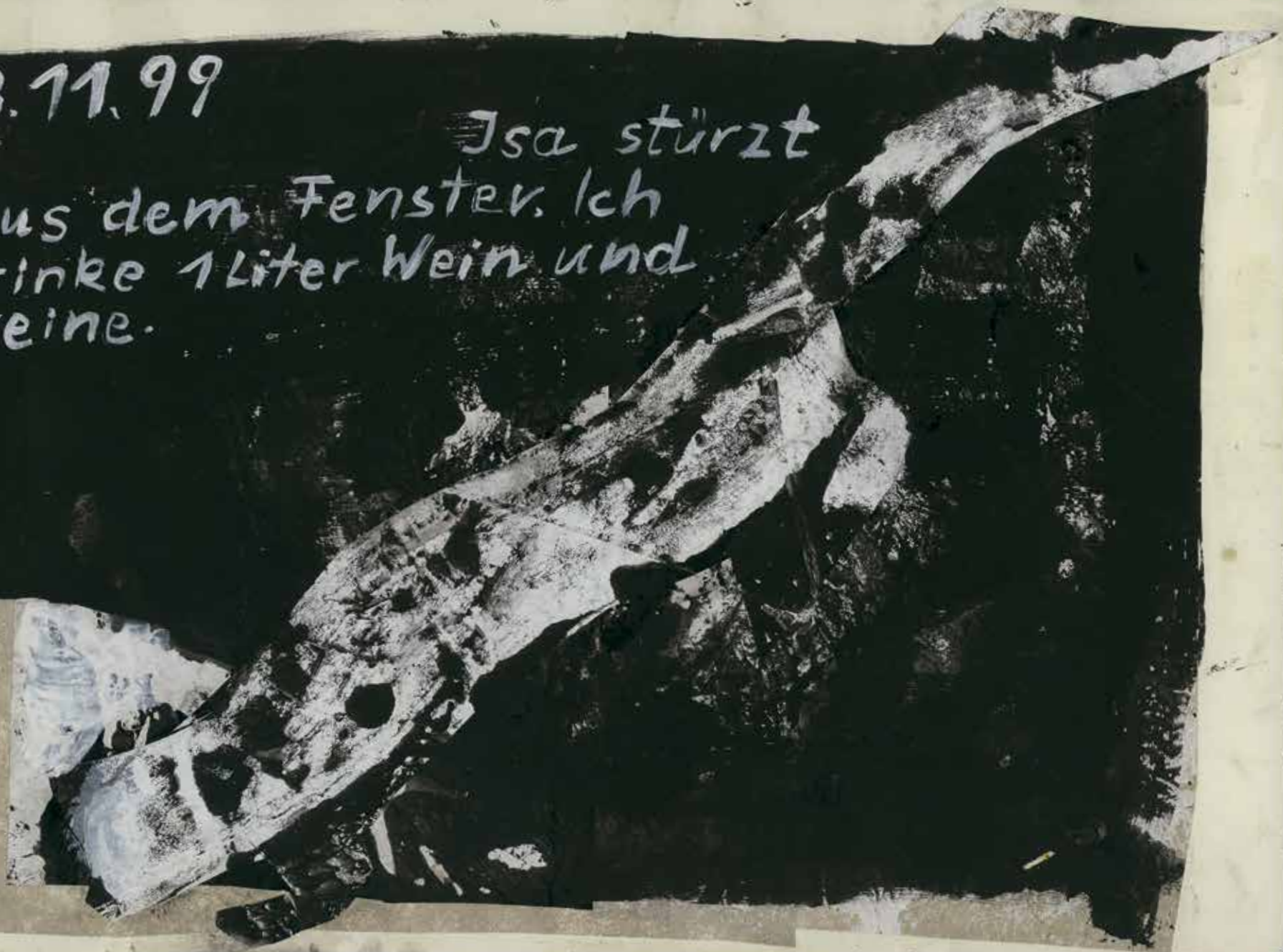


1.11.99 Sterne unter den Tisch trinken



3.11.99

Isa stürzt  
aus dem Fenster. Ich  
trinke 1 Liter Wein und  
weine.




4.11.99 5.11.99 6.11.99

Grav. ALLES Grav.

ohne dich.

50

The image shows a rectangular piece of aged, off-white paper with a rough, deckled edge. The paper is covered with an abstract painting in shades of blue and white. The painting consists of thick, expressive brushstrokes and splatters, creating a textured, layered effect. The colors are primarily light blue and white, with some darker blue accents. The overall composition is non-representational and evocative. In the lower-left quadrant of the painting, there is handwritten text in dark ink.

So träumte ich mit  
großer Geste,  
daß ich nicht  
träumte.

6.77.



12.11.77 Am Ende meiner Reise ohne Ziel  
will ich fallen in Ginsterblüten. Sora



14.11.99 Sans, Souci.  
du sagst 'Mandelbäume' und ich  
seh sie blühen - mitten im Winter.





Ich habe Angst  
zu schlafen.

Severin, Gerd, G.



15

46

NOVEMBER NOVEMBRE NOVEMBRE

15.11.61

Sonntag, 27.11.99, Trepow, Lohmühle, Elsen  
für Kaffee und Kuchen. "Alles zu gefährlich  
und schwer  
Licht sage ich.  
meine, es ist  
zu gehen."



23.11.49 Vollmond über Berlin





HERZEN

HERZEN  
HERZEN

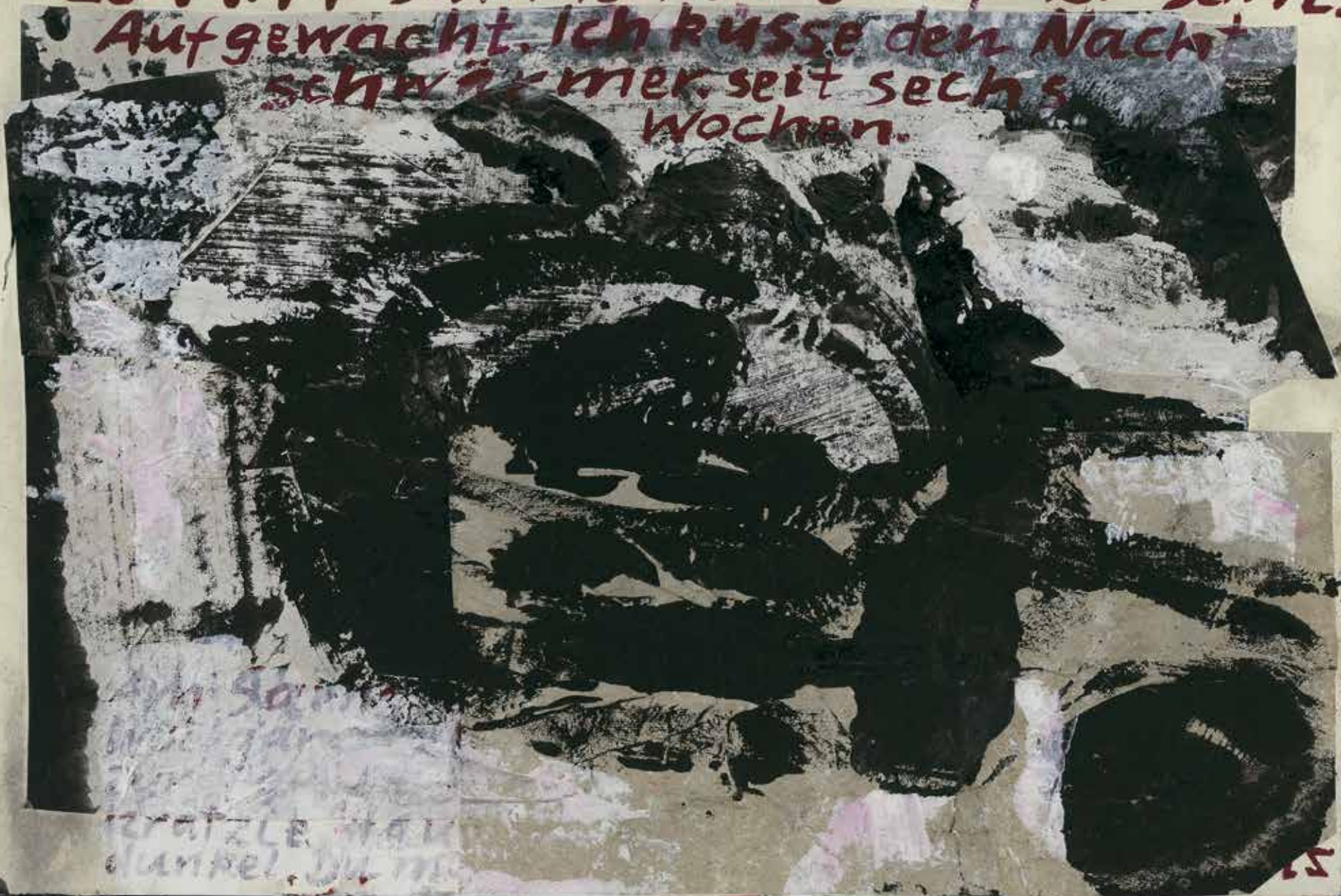
HERZEN  
HERZEN

HERZEN  
HERZEN

ÉMILE

24-71

25.11.99 Dunkle Wolke auf der Stirn.  
Aufgewacht. Ich küsse den Nacht  
schwärmmer seit sechs  
Wochen.



IZOTZLE WAI  
dunkel, Jul 11

15



26.11.99  
Bergen -  
grund.

Auf den  
Stein-



29. 11. 99  
Bis hier her  
und nicht  
weiter, sagst  
du.





3.12.  
STURVA  
KACHT





4.12.99 Auf den Marshallinseln meinen  
roten Ring verkauft.

Lawinenwetter. Das Wichtigste:  
beiseite springen.



4.12. Skorpione, wohin ich seh



7.12.99 Bis morgens am Tisch gesessen und



geweint.

ALLES geht schief. Ich verstehe nichts.

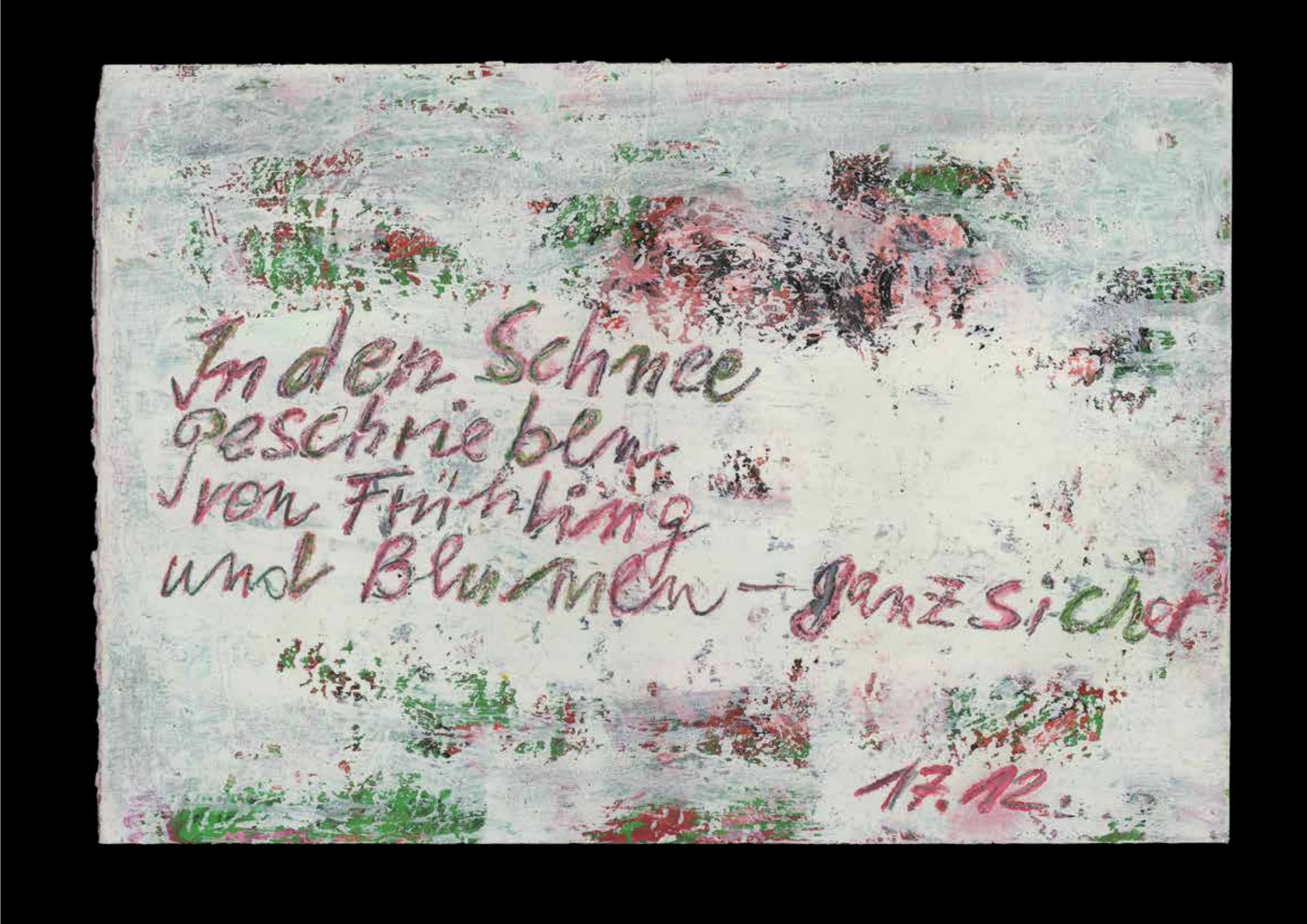


Schlaflos die Nächte, keine Ruhe am  
Tag. Alles zu schnell!  
ohne Rhythmus.

21. 22. 1912

74.12.99





In dem Schnee  
geschrieben  
von Frühling  
und Blumen — ganz sicher

17. 12.

1A 78-25.12.



The image is a dark, abstract painting. The background is a deep, textured black. In the upper portion, there are some lighter, more detailed brushstrokes in shades of grey and white, suggesting a landscape or architectural form. The central focus is a line of white, handwritten text that reads "I have tried to paint paradise." The text is written in a cursive, slightly slanted font. Below the text, the painting becomes even darker and more textured, with some faint, lighter areas that might represent a body of water or a shadowed ground. The overall mood is somber and contemplative.

*I have tried to paint paradise.*



Wo ist Norden? Osten? Süden? Westen?

Erwacht auf einem Teppich voller Blumen. 1.1.2000





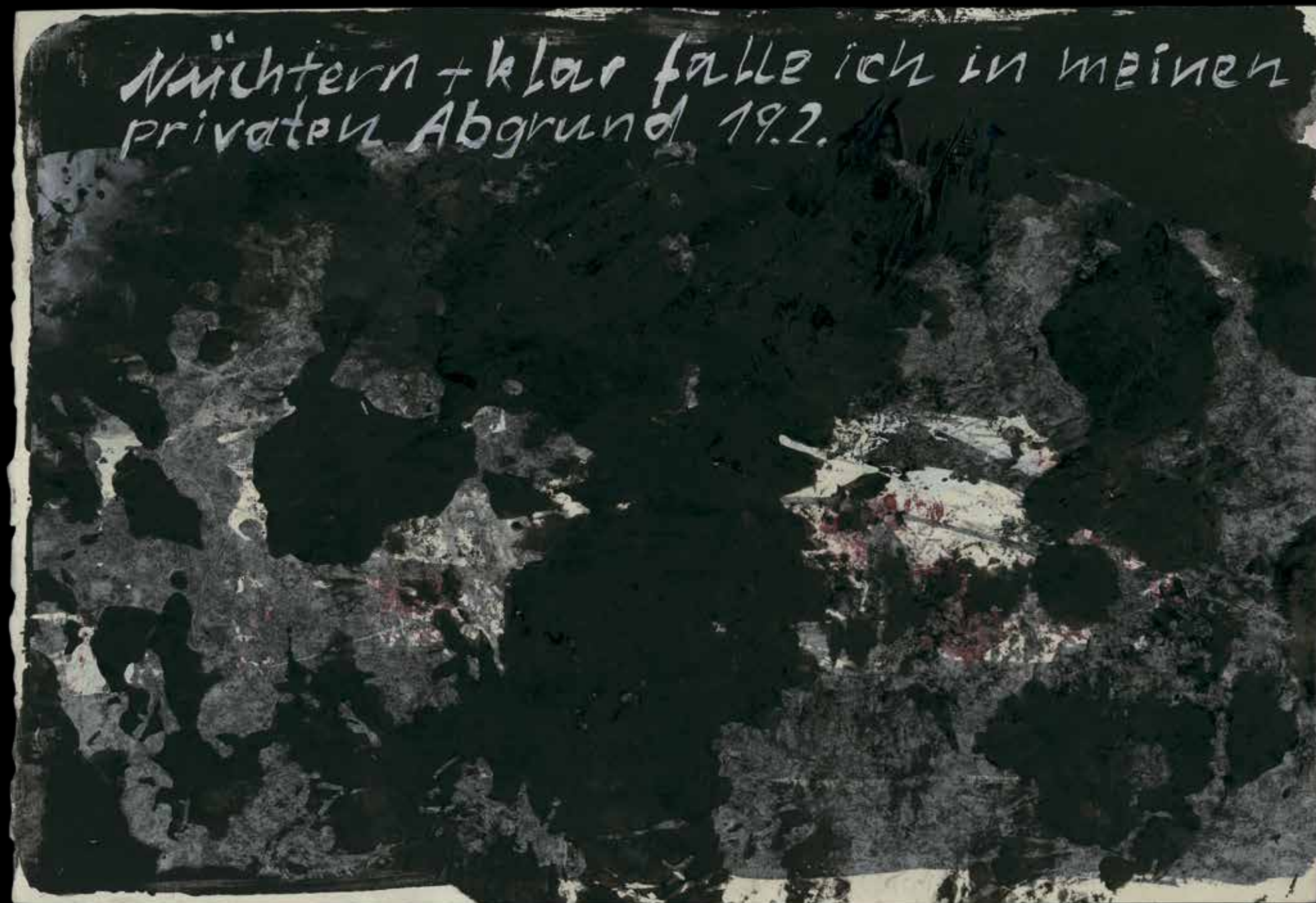
FLOWER POWER 5.1.2000





Glatteis in der Hasenheide 23.7.

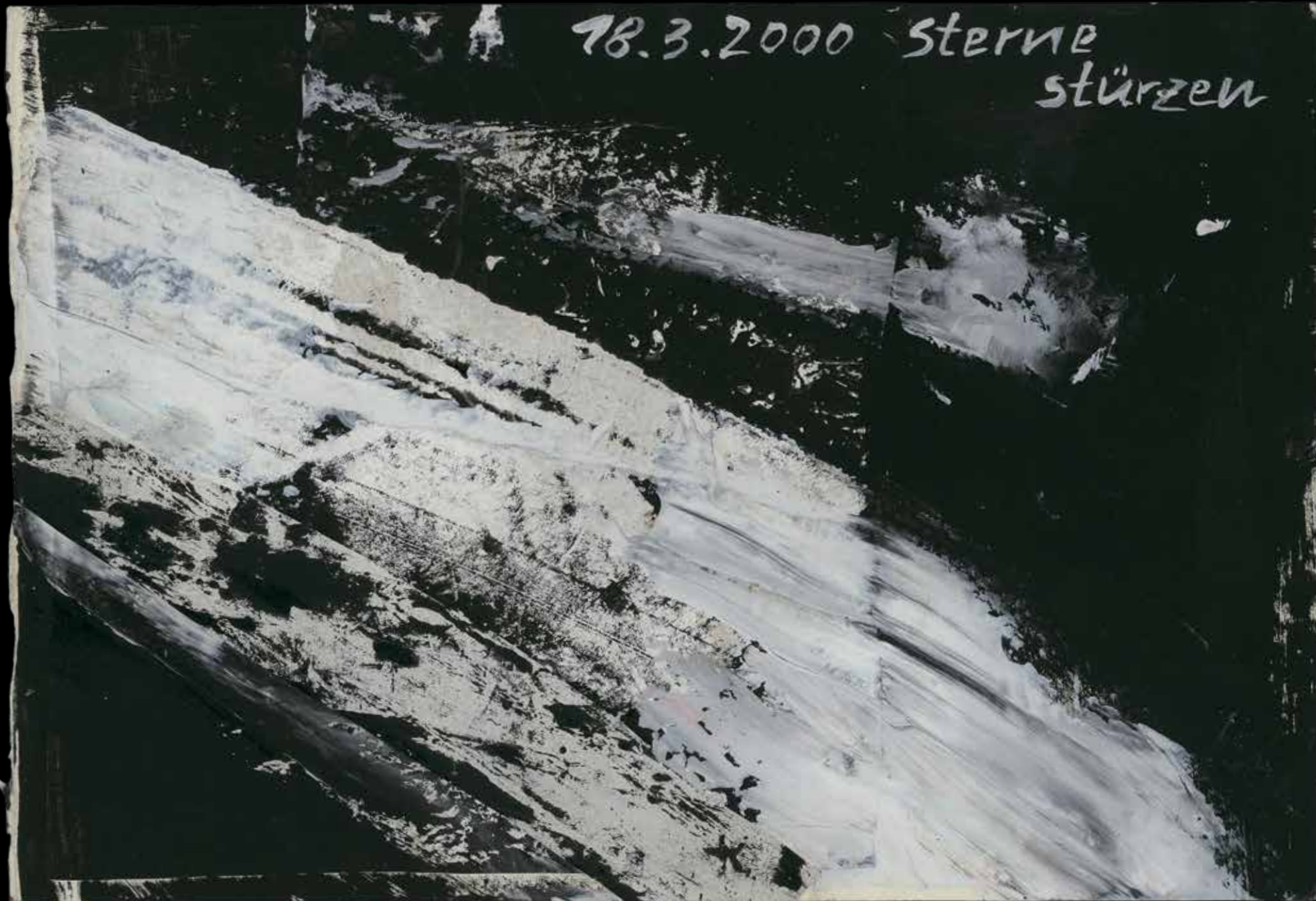
Nüchtern + klar falle ich in meinen  
privaten Abgrund 19.2.





20.2.2000

18.3.2000 Sterne  
stürzen





203. Steinherz.





Weil wir unsterblich sind. 22.3.